

Wie bereits in meinem letzten Quartalsbericht begonnen, markierten sämtliche Aktienmärkte Anfang März 2009 den Tiefststand dieser Krise und nahmen den typischen Verlauf aus einer fulminanten Krise, man sprach gern von der Mutter aller Krisen, letztendlich war es doch „nur“ eine Krise, mit allem, was dazu gehörte: Panik, Kapitulation, anschließende Erholung mit Angst! – Bemerkenswert schulbuchmäßig!

Das II. Quartal 2009 – nun liegen die Zahlen vor – zeigte nach vier Quartalen Wirtschaftsabschwung (Rezession wird mit zwei aufeinanderfolgenden Quartale Wirtschaftsabschwung definiert) erstmals wieder Wachstum:

Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet

Jahr / Vierteljahr	Ursprungswerte	Saison- und kalenderbereinigte Werte nach Census X-12-ARIMA
2007	2,5	2,6
2008	1,3	1,0
1. Vj 2007	3,5	0,3
2. Vj 2007	2,5	0,3
3. Vj 2007	2,4	0,8
4. Vj 2007	1,5	0,1
1. Vj 2008	2,1	1,6
2. Vj 2008	3,4	-0,6
3. Vj 2008	1,4	-0,3
4. Vj 2008	-1,7	-2,4
1. Vj 2009	-6,4	-3,5
2. Vj 2009	-7,1	0,3

Ursprungswerte: Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %  
 Saisonbereinigte Werte: Veränderung gegenüber Vorquartal in %  
 Jahresangaben nur kalenderbereinigt gegenüber Vorjahr in %  
 Stand: 13. August 2009

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

Nachdem an sämtlichen Aktienmärkten Anfang März weltweit neue Verlaufstiefs markiert wurden, es also nochmals unter die bisherigen Tiefstände im Herbst 2008 – die bis dato turbulenteste Zeit seit Ausbruch der Finanzkrise – ging, setzte eine fulminante Erholung ein, die Zuwächse von zwischenzeitlich zwischen 42 und 89 % bedeuteten!

Im Nachhinein lässt sich sehr gut erkennen, wie effizient die Märkte wieder sind: Mit dem Ende der über vier Quartale währenden Rezession geht's wieder aufwärts!

Sie vollenden charttechnisch ein „W“, dessen erster Tiefpunkt in den Turbulenzen im Herbst vergangenen Jahres zu sehen war, als Mitte September die us-amerikanische Bank LEHMAN BROTHERS fallen gelassen wurde und regelrecht in die Pleite geschickt wurde. Heute weiß man, dass dieses bewusste Nichthandeln ein großer Fehler war, der sich heute nicht mehr korrigieren lässt. Erst heute wird in Dokumentationen der breiten Bevölkerung offenbart, was vor gut einem Jahr wirklich geschah, welche Rolle der damalige US-Finanzminister Henry Paulson und zudem ehemalige CEO von Goldman Sachs (!) spielte. Das ist bereits Geschichte!

Eine klassische Umkehrformation und Beendigung dieser Krise, auch wenn die Bewältigung derer Folgen noch der Aufarbeitung und Zeit bedarf.

Viel wichtiger allerdings ist das große, übergeordnete „W“, das sich in den letzten zehn Jahren gebildet hat:



Fazit:

1. Die alten historischen Höchststände sollten wir mit dem Rückenwind aus der Krise heraus mit einem Zeithorizont von zwei drei Jahren erreichen können, zumal die großen institutionellen Anleger die bisherige Erholung nur von der Seitenlinie beobachtet haben, also nicht dabei waren, da sie größtenteils noch im Festgeld engagiert sind.
2. Darüber hinaus werden auch neue Höhen erklommen werden. Im DAX® werden gut 12.000 avisiert und als erste Größe genannt (Quelle: Hans A. Bernecker „Wegweiser für Kapitalanlagen 2010“ ISBN 978-3-9818299-0-9 Seite 236)! Diese Größenordnung klingt für einen eingeschüchterten Anleger utopisch, gewöhnen Sie sich aber bitte an dieses Ziel!
3. SCHWARZ-GELB in Deutschland ist das richtige Signal und Voraussetzung für die beschriebene positive Entwicklung in Deutschland und seinen DAX®...

Your Private Financial Advisor

**BERND SCHMIDT**

Also: Richten Sie Ihr Portfolio auf eine mittel- bis langfristige Erholung mit neuen historischen Höhen ein, ignorieren Sie die warnenden Stimmen der ewigen Skeptiker, Zweifler und Ängstlichen, konzentrieren Sie sich auf die positiven Seiten einer Krise und positionieren Sie sich mit klarer Zielsetzung!!!

Die Indexschlusstände	30.09.2009	31.12.2008	Saldo52	Wochenhoch	52 Wochentief
Deutscher Aktienindex DAX®	5.675,16	4.810,20	+17,98 %	5.876,93	3.588,89
VDAX	24,18	37,80	-36,03 %	74,00 (!!!)	23,86
TecDax	757,80	508,31	+49,08 %	775,11	400,15
Dow Jones Eurostoxx 50	2.872,63	2.451,48	+17,18 %	3.455,04	1.765,49
Dow Jones Industrial	9.712,28	8.668,39	+12,04 %	10.124,03	6.469,95
Nasdaq Composite	2.122,42	1.550,70	+36,89 %	2.162,70	1.265,62
Nikkei 225	9.958,44	8.859,56	+12,40 %	11.452,39	6.994,90

P.S.: Nicht auf tiefere Kurse warten, sondern Qualität / Wachstum kaufen!!! ...oder Schwellenländer!!! ...oder Ökologisches!!! Durchaus deutsche Aktien übergewichten!!!